

Die Heimat im Blick

Ausstellung Was Schüler unter dem Thema verstehen, zeigt eine Schau im Dillinger Schloss

VON STEFAN REINBOLD

Dillingen Mit prüfendem Blick nimmt Marie-Luise Stuhler Maß und dirigiert ihre Klassenkameradin Anna Nolde, die ein großes Foto an einer der weiß getünchten Säulen im Gewölbe des Dillinger Schlosses zu-rechtrückt. Auf dem Bild ist ein ro-mantischer Sonnenuntergang über dem Weisinger Weiher mit ver-schiedenen orangefarbenen, roten und blauen Farbtönen abgebildet – in der Ferne die Dampf-wolken des Kernkraftwerks.

Elf Schüler des P-Seminars Kunst am Johann-Michael-Sailer-Gymna-sium setzten sich auf künstlerische Weise mit dem Thema Heimat aus-einander. Die Ergebnisse können in einer Ausstellung ab Freitag, 6. De-zember, im Gewölbe im Dillinger Schloss besichtigt werden. Die ur-sprüngliche Idee dazu stammt von Kunstlehrer Michael Kreuzer, wie Stuhler berichtet. Als die Schüler

darüber diskutierten, wie die Vor-gabe umgesetzt werden könnte, sei schnell klar geworden, dass jeder et-was anderes mit dem Begriff verbin-det. „Die Vorstellungen darüber, was Heimat bedeutet, sind sehr sub-jektiv“, erläutert Stuhler. „Daher sollte auch jeder eigenständig arbei-ten.“

Schüler kümmerten sich um die gesamte Organisation

Deshalb sei die Ausstellung nicht auf eine Kunstform festgelegt. So finden sich etwa Skizzen, Zeichnungen und Fotos unter den ausgestellten Wer-ken. Neben der künstlerischen Um-setzung mussten sich die Schüler um die Organisation des Ausstellungs-raumes sowie der Sponsoren küm-mern. Im letzten Schritt ging es um die konkrete Gestaltung und Anord-nung der Exponate. Nicht ganz ein-fach sei die Suche nach dem passen-den Raum gewesen, sagt Stuhler. „Wir haben viel herumgefragt, aber

auch viele Absagen erhalten.“ Im Finanzamt dagegen sei das Projekt mit Wohlwollen aufgenommen worden. Auch das Ambiente mit dem Schloss passte gut zum Thema. Ein Kalender mit Werken der Schü-

ler kann gegen eine Spende erwor-ben werden. Der Eintritt ist frei.

i Öffnungszeiten Freitag, 6., ab 18 Uhr sowie Samstag und Sonntag, 7. und 8. Dezember, jeweils von 10 bis 13 Uhr



Welches Bild passt am besten? Marie-Luise Stuhler (links) und Anna Nolde beim Aufhängen der Fotos an einer der Plakatwände im Schlossgewölbe. Foto: Reinbold